

C. René Hirschfeld

4 Lieder für Kinderchor

(op. 23)

4 Lieder für Kinderchor

Schneeflöckchen leise

Text: Peter Hacks
Musik: C. René Hirschfeld

♩ = 54 - 60

SOPRAN 1
Schnee - flöck-chen lei - se, Auf der lan - gen
Bäu - me - lein im Win - de, Fro - ren an der

SOPRAN 2
Schnee - flöck-chen lei - se, Auf der lan - gen
Bäu - me-lein im Win - de, Fro-ren an der

ALT
Schnee - flöck chen lei - se, Auf der lan - gen
Bäu - me lein im Win - de Fro - ren an der

4
S.
Rei - se Bist in un - serm Wal - de An - ge - kom-men nun.
Rin - de. Bär - lein oh - ne Spei - se Hat so lang ge - wacht.

S.
Rei - se Bist in un - serm Wal - de An - ge - kom-men nun.
Rin - de. Bär-lein oh - ne Spei - se Hat so lang ge - wacht.

A.
Rei - se Bist in un - serm Wal - de An - ge - kom-men nun.
Rin - de. Bär-lein oh - ne Spei - se Hat so lag ge - wacht.

9 $\text{♩} = \text{♩}$

S. 

Win - ter hat die weih - nacht - li - chen Ber - ge
Nun von Fe - dern fein kri - stal - len Liegt ein

S. 

Win - ter...
Nun von...

A. 

hmm...
hmm...

14

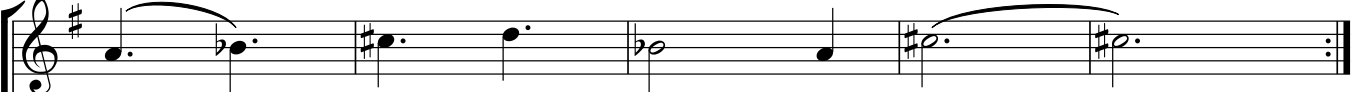
S. 

sil - bern an - ge - stri - chen Und die stil - le Hal -
Deck - bett ü - ber al - len. Schnee - flöck - chen lei -

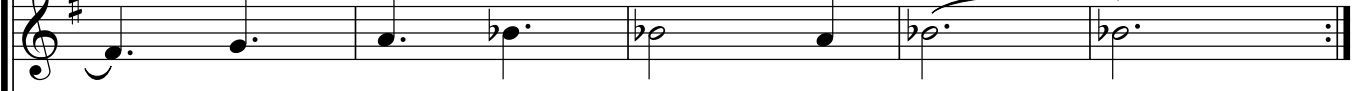
S. 


A. 

20

S. 

- de Lädt dich ein zum Ruh'n.
- se Bringst uns gu - te Nacht.


S. 


A. 


Der kranke Laubfrosch

Text: Peter Hacks
Musik: C. René Hirschfeld

Heiter aber nicht zu schnell

S.  Der Laub - frosch hockt so matt Dort un - ter dem Spitz -
spricht der Dok - tor Pilz: Der bleibt auf je - den
a - bends kom - men sacht Die Krö - ten von der

S.  Der Laub - frosch hockt so matt un - ter dem
Es spricht der Dokt - tor Pilz: auf je - den
Des a - bends kom - men sacht Krö - ten von der

A.  Der Laub-frosch hockt so matt, so
spricht der Dok - tor Pilz: Der
a - bends kom - men sacht Die

26
S.  we - ge - rich, Der Laub - frosch ist bett - lä - ge - rich weil
Fall bei Tee, Am bes - ten ist der Sal - bei - tee, Viel -
Sip - pe an Und seh'n sich sei - ne Grip - pe an Und

S.  Spitz - we - ge - rich, Der Laub-frosch ist bett - lä - ge - rich
Fall bei Tee, am bes - ten ist der Sal - bei - tee.
Sip - pe an Und seh'n sich sei - ne Grip - pe an

A.  matt, so matt, so matt, weil
bleibt bei Sal - bei - tee. Viel -
Krö - ten kom - men undschau'n, Und

29

S.  1.2. 3.
 er die Grip-pe hat. Es Nacht. Der Laub-frosch quakt nicht
 leicht liegt's an der Milz. Des
 qua - ken in die

S. 
 weil er die Grip - pe hat. Nacht. Der Laub-frosch quakt nicht
 Viel - leicht an der Milz.
 Und qua-ken in die

A. 
 er die Grip - pe hat. Es Nacht. Laub-frosch quakt, quakt nicht
 leicht liegt's an der Milz. Des
 qua - ken in die

34

S. 
 mehr, er quäkt. Das macht: die Zun-ge ist be - legt.

S. 
 mehr, er quäkt. Die Zun-ge ist be - legt.

A. 
 mehr, er quäkt. Das macht: die Zun-ge ist be - legt.

Der Walfisch

Text: Peter Hacks
Musik: C. René Hirschfeld

Sehr langsam

S.  Der Wal - fisch ist kein Schoß - tier, Er ist ein viel zu groß Tier. Er

S.  Der Wal - fisch ist kein Schoß - tier, er ist ein viel zu groß Tier. Er

A. 

44
S.  misst zwei-hun-dert El-len undmacht ge walt-ge Wel-len. Er re-det nicht, er

S.  misst zwei-hun-dert Ellen undmacht ge-walt-ge Wel-len. Er re-det nicht, er

A.  El - len undmacht...

49

S. bellt mehr. Er stirbt von kei-nem Schuss. Er ru-dert durch das

S. bellt mehr. Er stirbt von kei - nem Schuss. Er ru-dert durch das

A.

53

S. Welt - meer Als Flos-sen-om - ni - bus. Ein Zaun sind sei-ne Zäh-ne, Die

S. Welt - mehr Als Flos-sen-om - ni - bus. Ein Zaun sind sei-ne Zäh-ne, Die

A. Welt- meer...

58

S. Na - se 'ne Fon - tä - ne, Der Schwanz so-gar ein Plätt-brett. Aus sei-nem Leib man

S. Na - se#ne Fon - tä - ne, Der Schwanz so-gar ein Plätt-brett. Aus sei-nem Leib man

A.

63

S. Fett brät. Das Was-ser kräu-selt bläu-lich sich um den schwar zen

S. Fett brät. Das Was-ser kräu-selt bläu-lich sich um den schwar zen

A.

67

S. Kloß. Der Wal-fisch ist ab-scheu - lich groß. hmm hmm.

S. Kloß. Der Wal-fisch ist ab-scheu - lich groß. hmm hmm.

A.

Die Wolke

Text: Iwan A. Krylow
Musik: C. René Hirschfeld

♩ = 60 rit.

S. Ein Land - strich lag, vom Son - nen - brand ver - sengt, in Trau - er.

S. *f* Ein Land - strich lag, vom Son - nen - brand ver - sengt, in Trau - er.

A. *f* Ein Land - strich lag, vom Son - nen - brand ver - sengt, in Trau - er.

77 **a tempo**

S. Nicht ei - nen Trop - fen gab sie zur Er

S. *p*

A. *p* 3 3 Da - rü - ber hin zog ei - ne Wol - ke schwer

80

S. quic - kung her

S. *p* In's Meer, in's Meer er - goss sie ih - re Re - gen schauer

A. *f* 3 Und hat da

84

S. *f* Was schufst Du denn für

S. *f* Was schufst Du denn für

A. mit noch vor dem Ber - ge groß - ge - tan

87

S. Se - gen? Mich jam - - - mert

S. Se - gen? Mich jam - - - mert

A. Hielt ihr der Berg ent - ge - gen. Mich jam - - - mert

90

S. nur dein Grö - ßen-wahn. Es ist ein wah-rer Fluch.

S. nur dein Grö - ßen-wahn. Es ist ein wah-rer Fluch.

A. nur dein Grö - ßen-wahn. Es ist ein wah-er Fluch.

95 $\bullet = 72$ *cantando*

S. Hät-test den Fel - dern Re-gen du ge-spen-det, du hät-test Hun -

mf

S. Hät - test den Fel - dern, den Fel - dern Re - gen du ge - spen - det, du hät-test Hun -

mf

A. Hät - test den Fel - dern Re-gen du ge - spen - det, du hät - test

98

S. - gers-not vom Land ge - wen - det. *p* Das Meer hat

S. - gers-not vom Land ge - wen - det. *p* Das Meer hat

A. Hun-gers-not vom Land ge - wen - det. Das Meer hat

101

S. oh - ne dich des Was-sers schon ge- nug.

S. oh - ne dich des Was-sers schon ge- nug.

A. oh - ne dich des Was-sers schon ge- nug.